№ 19. Beiblatt.

Volks-Zeitung.

Berlin.

Donnerstag, 13. Januar. 1898. — 46. Jahrgang.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin im Etat.

Der am Mittwoch zur Verteilung gelangte Staatshaushaltsetat enthält eine ganze Reihe von Positionen, die für Berlin von besonderer Bedeutung sind. So fordert der Eisenbahnetat die Summe von 6 500 000 M. für Eisenbahnbauten, die zum Ausbau und Erweiterung **Berliner Bahnhöfe** und Gleisanlagen bestimmt sind. Da figuriren als fernere Raten zur Weiterführung bereits eingeleiteter Bauten: 2 000 000 M. für die Erweiterung des **Stettiner Bahnhofes**, 1 000 000 M. für den Ausbau der an den **Schlesischen Bahnhof** angrenzenden Strecken der Ostbahn und Schlesischen Bahn, 1 000 000 M. für Herstellung besonderer Vorortgleise der **Anhalter Bahn** von Berlin bis Groß-Lichterfelde, 700 000 M. für Herstellung besonderer Vorortgleise der Schlesischen Bahn vom Schlesischen Bahnhof bis Erkner.

An neuen Ausführungen sind vorgesehen: eine erste Rate von 500 000 M. zum Grunderwerb für die Herstellung des dritten und vierten Gleises der **Ringbahn** auf der Strecke vom Bahnhof Rixdorf bis Haltepunkt Ebersstraße. Der Personenverkehr auf dem Südring der Ringbahn ist von 5,84 Millionen Reisenden im Jahre 1892/93 auf 12,33 Millionen Reisende im Jahre 1896/97 gestiegen, in den letzten vier Jahren also auf mehr als das Doppelte angewachsen. Die jetzt in Aussicht genommene Herstellung des dritten und vierten Gleises auf der bezeichneten Strecke soll die Durchführung der völligen Trennung des Personenverkehrs vom Güterverkehr ermöglichen. Im Zusammenhange hiermit werden besondere, allein für den Güterverkehr bestimmte Gleisverbindungen von den künftigen Gütergleisen der Ringbahn nach dem Potsdamer Güterbahnhofe und nach dem Rangirbahnhofe bei Tempelhof geplant, um die Güterzüge ohne Ueberkreuzung der Ringbahnpersonengleise in Schienenhöhe in die genannten Bahnhöfe einführen zu können. Die Gesammtkosten dieser Bauausführungen sind auf 2 350 000 M. veranschlagt, wovon 630 000 M. auf den Grunderwerb entfallen.

Ferner wird eine erste Rate von 500 000 M. verlangt zum Grunderwerb für den **Ausbau der Berlin-Görlitzer Bahn** auf der Strecke von der Berliner Ringbahn bis zur Station Grünau und für den Ausbau der Anschlußbahn von Rixdorf nach Niederschönweide-Johannisthal. Die Zahl der auf dem Bahnhofe Johannisthal ankommenden und abfahrenden Reisenden hat sich von 1 575 100 im Jahre 1891 auf 3 890 200 im Jahre 1895 gesteigert. Am zweiten Pfingstfeiertage 1897 ergab sich ein Verkehr von 80 000 Personen. Auf der zweigleisigen Strecke der Görlitzer Bahn zwischen Ringbahn und Station Niederschönweide-Johannisthal verkehren in der Woche täglich 159 Züge, an Sonn- und Festtagen müssen zu Zeiten 24 Züge in der Stunde befördert werden. Zur Bewältigung des immer mehr anwachsenden Verkehrs soll ein zweites selbständiges Gleispaar für den Verkehr der Stadtzüge hergestellt werden. Die ursprünglich nur für den Güterverkehr hergestellte Anschlußbahn von Rixdorf nach Niederschönweide-Johannisthal soll für den Personenverkehr ausgebaut werden, ferner ist eine umfassende Erweiterung der Anlagen für den Rangirverkehr auf dem Bahnhofe Niederschönweide-Johannisthal vorgesehen. Es wird beabsichtigt, einen neuen Rangirbahnhof südlich von der Chaussee nach Johannisthal auf dem forstfiskalischen Gelände westlich der Görlitzer Gleise anzulegen. Die Kosten des Grundes und Bodens sind auf 2 000 000 M. veranschlagt.

Zur Erweiterung des **Rangirbahnhofes zu Tempelhof**, deren Gesammtkosten auf 1 090 000 M. veranschlagt sind, wird eine erste Rate von 800 000 M. verlangt. — Die Umgestaltung des östlichen Teiles des Nordbahnhofes zu Güterverkehrsanlagen erfordert eine Summe von 99 800 Mark.

Auch die übrigen Etats enthalten noch manche Titel, die für Berlin von besonderem Interesse sind. So erscheint eine Summe von 320 000 M. zur Erweiterung der **Sprechaltung** des Berlin-Spandauer Schiffahrtskanals auf der Strecke vom Nordhafen bis zur ersten Schleuse in Plötzensee.

Für die Beseitigung der königlichen Porzellanmanufaktur an der **Pariser Weltausstellung** sind 80 000 M. ausgeworfen, für die Ergänzung der Lehrmittelausrüstung der **höheren Webeschule zu Berlin** 10 000 M.

Als dritte Rate für den Bau des Geschäftshauses der Zivilabteilung des **Land- und Amtsgerichts** ist der Betrag von 1 000 000 M., als dritte Rate für den Bau des Gefängnisses bei Tegel, welches am 1. Oktober eröffnet werden soll, der Betrag von 766 000 M. bezeichnet. — Ferner verlangt der Etat eine erste Rate von 500 000 M. zum **Neubau des Gefängnisses** für wegen Uebertretungen in Untersuchungshaft genommene Männer. Dasselbe soll auf dem durch Erwerbung von Nebengrundstücken erweiterten Grundstücke An der Stadtbahn 16 errichtet werden und Platz für die Aufnahme von 850 Gefangenen gewähren.

Das Personal der **Berliner Polizei** soll durch 5 uniformirte Wachtmeister und 51 Kriminalwachtmeister vermehrt werden. Zur intensiveren Handhabung der Kriminalpolizei soll jedem Polizeirevier je ein Kriminalwachtmeister überwiesen werden. Die Durchführung dieser Maßregel ist auf zwei Jahre verteilt. Außerdem sind an neuen Stellen vorgesehen: 1 Kriminalinspektor, 1 Premierlieutenant für ein neues Revier, 1 Polizeilieutenant für Charlottenburg, 4 Polizeilieutenants und 1 Kriminalkommissar für Schöneberg. Da Schöneberg mit dem 1. April d. Js. Stadtrechte erhält, soll daselbst eine königliche Polizeidirektion errichtet werden, die in organische Verbindung mit dem Berliner Polizeipräsidium gebracht werden soll.

Für den Neubau des hygienischen Instituts der **tierärztlichen Hochschule** ist eine erste Rate von 350 000 M. in den Etat gestellt. Der Bau soll aus einem Hauptgebäude und 2 Stallgebäuden bestehen. — Als letzte Rate für den **Dombau** ist die Summe von 2,6 Millionen Mark eingestellt. — Der **Sternwarte** soll zu Versuchen über das Wesen der Elektrizität im Weltraume eine Summe von 3000 M. als erste Rate gewährt werden. — Zur Ergänzung des Unterrichts bei dem **Kunstgewerbemuseum** durch Ausführung kunstgewerblicher Arbeiten ist der Betrag von 70 000 Mark bestimmt. — Hervorzuheben ist sodann, daß zum Neubau der akademischen **Hochschule für die bildenden Künste und für Musik** auf dem Grundstücke der Tiergartenbauschule zwischen Hardenbergstraße und Hippodrom eine erste Baurate von 1 500 000 M. gefordert wird. An Stelle des anfänglich für die Neubauten gewählten fiskalischen Grundstücks am Bahnhof „Zoologischer Garten" ist das oben erwähnte Grundstück in Aussicht genommen, da sich das erstgenannte Grundstück nach Maßgabe der Vorarbeiten für die fraglichen Zwecke als nur bedingt brauchbar erwiesen hat. Von der Einbeziehung des Instituts für Kirchenmusik in das Neubauprojekt ist abgesehen. Das Institut soll in seiner gegenwärtigen baulichen Verfassung in die Nähe der neuenen Hochschulen versetzt werden. Die Kosten für diese Verlegung sind auf 40 000 M. veranschlagt. Dem Neubauprojekt für die beiden Hochschulen liegt die in der Konkurrenz preisgekrönte Arbeit der Architekten Kayser und v. Großheim zu Grunde. Für die Neubauten ist eine dreijährige Bauzeit angenommen. Kleinere Summen sind ausgeworfen für bauliche Ausführungen und Instandsetzungen in der **Frauenklinik** und im **anatomischen** und **physiologischen Institut**. — Für den Bau des **Charité-Krankenhauses** sind 937 300 Mark in den Etat gestellt. Es soll im laufenden Jahre mit dem Neubau des Verwaltungs-Gebäudes, des Direktor-Wohnhauses und des zugleich die Abteilung für Nervenkranke enthaltenden Lehrgebäudes der psychiatrischen und Nervenklinik begonnen werden. Zur Errichtung einer **Station für Unfallverletzte** in dem Charitekrankenhause ist eine Summe von 9050 M. bestimmt. — Im Interesse der **Erforschung und Heilung der Wutkrankheit** soll bei dem Institut für Infektionskrankheiten eine besondere Station für Tollwutkranke errichtet werden. — Die zur Zeit in Steglitz untergebrachte **Kontrollstation für Diphtherieserum**, welche sich nach und nach zu einem Institut für Serumforschung entwickelt hat, soll nach Frankfurt a. M. verlegt werden. Die Einrichtungskosten sind auf 30 000 M. veranschlagt. — Zur Erweiterung des Ingenieurlaboratoriums und Einrichtung einer Zentrale für die elektrische Beleuchtung der technischen Hochschule sind 218 000 M. ausgeworfen.

Für das Geschäftsgebäude des **Justizministeriums** ist ein umfassender Erweiterungsbau auf dem Hinterlande des Grundstücks Wilhelmstraße 64 geplant, für welchen die erste Baurate mit 150 000 M. in den Etat gestellt ist. Der gesammte Kostenanschlag beträgt 276 000 M. — Ebenso ist ein Erweiterungsbau an dem Dienstgebäude des **Kammergerichts** in Aussicht genommen, der dem Raummangel daselbst abhelfen soll. Die fehlenden Räume sollen durch einen Ausbau und durch Aufsetzen eines Stockwerks auf zwei im Hofe stehende Gebäudeflügel beschafft werden.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Die bisherigen Superintendentur-Verweser, Pfarrer Guthke in Kuhbier zum Superintendenten der Diözese Pritzwalk, Regierungsbezirk Potsdam, und Oberpfarrer Meltzer in Fürstenwalde zum Superintendenten der Diözese Fürstenwalde, Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich
Emma Hirsch,
Edmund Gutherz.
Berlin, den 13. Januar 1898.

Statt besonderer Meldung.
Otto Gamke,
Luise Gamke, geb. **Kraus,**
Vermählte.
Berlin, den 12. Januar 1898.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers,
Wilhelm Büttner,
sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Vorstand und den Mitgliedern des Werkmeister-Vereins, sowie dem Herrn Prediger Maschmeyer für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen, unseren herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Theater, Konzerte.

Königliche Schauspiele.
Opernhaus.
Donnerstag. **Lohengrin.** — Freitag. **Undine.**
Schauspielhaus.
Donnerstag. **Mutter Thiele.** Freitag. **Der Gewissenswurm.**

Berliner Theater.
Donnerstag, **In Behandlung.** Anfang 7½ Uhr. Freitag. 15. Abonn.-Vorstell. R. 1. Male: **Romeo und Julia.** Sonnabend. **Romeo und Julia.**

Deutsches Theater.
Donnerstag. **Mädchentraum.** Freitag. **Mutter Erde.** Sonnabend. Zum ersten Male: **Johannes.** Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr.

Goethe-Theater.
Donnerstag. **König Kranse.** Anfang 7½ Uhr. Freitag. 19. Abonn.-Vorstell. **Minna von Barnhelm.** Sonnabend. **Das Haus des Majors.**

Lessing-Theater.
Donnerstag. **Im weißen Rößl.** Freitag. **Haus Hachebein.** Sonnabend. **Im weißen Rößl.** Sonntag, 3 Uhr Nachm., volksthüml. Preise: **Jugend.** 7½ Uhr: **Im weißen Rößl.**

Schiller-Theater.
(Wallner-Theater.)
Donnerstag, Abds. 8 Uhr, zum ersten Male: **Der König.** Freitag, Abends 8 Uhr: **Der König.** Sonnabend Abds. 8 Uhr: **Der Registrator auf Reisen.**

Thalia-Theater.
(Vormals: **Adolf Ernst-Theater.**)
Donnerstag, 2. Gastspiel **Heinrich Bökel.** **Fra Diavolo.** Freitag, 3. und letztes Gastspiel **Heinrich Bökel.** **Der Postillon von Lonjumeau.** Gewöhnliche Preise. Anfang 7½ Uhr.

Neues Theater.
Direktion: Sigmund Lautenburg.
Donnerstag und folgende Tage: **Die Logenbrüder.** Schwank in 3 Akten von C. Laufs und Kraatz. Anfang 7½ Uhr. Morgen **Die Logenbrüder.** Sonntag, Nachm. 3 Uhr: **Trilby.** Dienstag, zum 1. Male: **Die Familie.** Vorher: **Der Herr Kandidat.**

Luisen-Theater.
34 Reichenbergerstraße 34.
Abends 8 Uhr:
Auf goldenem Boden.
Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von Wilhelm Freeking. Musik von Gustav Steffens.
Dora: **Anna Müller-Lincke.**
Bollmann: **Arthur Mincker.**
Morgen **Auf goldenem Boden.**
Direkte Verbindung mit dem Theater: Elektrische Bahn: Dönhoffplatz—Reichenbergerstraße in 10 Minuten.

Theater Unter d. Linden.
Offenbach-Cyclus. Gastspiel der Frau Pettersen-Norrie. **Die schöne Helena.** Kom. Operette in 3 Akten von Meilhac und Halevy. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7½ Uhr. Morgen. **Der Bettelstudent.** Sonntag, Nachm. 3 Uhr, bei halben Preisen: **Der Oberkellner.**

Ostend-Theater.
Gr. Frankfurterstr. 132. Dir.: **Carl Weiß.** **Der Verschwender.** Romant. Zaubermärchen mit Gesang u. Tanz in 3 Akten von Raimund. Anfang 8 Uhr. Im Tunnel von 7 Uhr an: Frei-Concert. Morgen. **Der Verschwender.** Sonnabend. **Leben und Lieben.** Sonntag, Nachm. kleine Preise. **Leben und Lieben.** Abds.: **Der Verschwender.**

Bellealliance-Theater.
Dir.: **Georg Droeicher.** Teleph. VI 283.
Donnerstag. **Die relegirten Studenten.** Freitag. **Kean.** — Sonnabend. **Der Bräutigam auf Probe.** Sonntag, Nachm. **Die Grille.** Abends: **Romeo und Julia.**

Central-Theater.
Dir.: Mich. Schulz. Emil Thomas a. G.
Donnerstag. Zum 130. Male: **Berliner Fahrten.** Burleske Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Jul. Freund und Wilh. Mannstädt. Musik von Julius Einödshofer. Anfang 7½ Uhr. Morgen und folgende Tage: **Berliner Fahrten.** Anf. 7½ Uhr.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.
Donnerstag. Zum 3. Male: **Die kleinen Bagabunden.** Sensationsschauspiel in 5 Akten (8 Bildern) von G. A. Görs und Arthur Shirley. Musik von M. Stein. Musik von A. Wicher. Morgen. Dieselbe Vorstellung. Sonnabend, Nachm.: **Die Jungfrau von Orleans.** Sonntag, Nachmittag: **Der Trompeter von Säkkingen.**

Passage-Panopticum.
Wiener Tanz- und Operetten-Gesellschaft.
Zum Schluß:
Illustrirtes Dualbild in 12 lebenden Bildern.

W. Noack's Theater.
Brunnenstraße 16.
Heute, Donnerstag, 13. Januar.
Zum 1 Male:
Der Herr Stadtmusikus und seine Kapelle.
Volksstück mit Gesang in 5 Akten v. Kneisel. Nach der Vorstellung: **Tanzkränzchen.** Morgen. Dieselbe Vorstellung.

American-Theater.
Der urkom. Bendix als Ziegenspeck.
Berliner Sünder.
Lebensbild in 2 Akten von Leopold Ely, Musik von A. Wicher.
Vollständig neues Specialitäten-Programm.
Anfang Wochent. 8, Sonnt. 7½ Uhr.

Gebrüder Herrnfeld's
Erstes Original-Budapester
Possen- u. Operetten-Theater
Kaufmann's Variété.
Täglich ausverkauft!
Heute und folgende Tage die Gebrüder Herrnfeld'sche Novität:
Familie Kochsalz.
Vorher die reizende Operette **Gefälschte Jungen** und das auserlesene Specialitäten-Ensemble. Unter Anderem: Will. Schüff, Dr. Guido Steinitz, Amanda Nordstern, Geschw. Rebentisch. Anf. Wochent. 8, Sonntags 7 Uhr.

Quarg's
Vaudeville-Theater,
Grand Hotel Alexanderplatz.
I. Orig.-Budapester. I. Orig.-Budapester.
Das Armband.
Das Modell.
Adieu! Sonnabend, 15. Jan. bleibt das **Vaudeville-Theater** geschlossen. Dafür: Einmaliges Gastspiel der **Budapester** im **Parodie-Theater.** Oranienstr. 52

Concerthaus.
Leipzigerstraße 48.
Täglich:
Hoffmann's Quartett u. Humoristen,
Anfang 8, Sonntags 7 Uhr.
Alle fünf **Barrisons.**
Leute, liebe Leute!

Richtig sprechen, richtig schreiben, Diktatübungen, Aufsatz, Briefstil, Honorar im kleinen Zirkel pro Monat M 8.—, Einzelunterricht M. 12.—. Der Unterricht wird auf Wunsch von einem geprüften Lehrer oder einer geprüften Lehrerin ertheilt.
H. Strahlendorff's Schreib- und Handelsakademie. **Beuthstr. 11,** am Spittelmarkt, I, II, III. Etage. Fernsprecher I. 1750.

Königliche Maschinenbau- und Hüttenschule,
Duisburg a. Rh.
Am 14. März wird ein neuer Lehrgang in beiden Fachschulen eröffnet. Anmeldungen sind **möglichst frühzeitig** an den Unterzeichneten zu richten unter Beifügung der Arbeitsnachweise.
Aufnahme am 12. März, Vorm. 10 Uhr.
Zweijähriger Lehrgang. Aufnahmebedingungen: Gute Volksschulkenntnisse, 4jährige **praktische** Berufstätigkeit. Schulgeld halbjährlich 30 Mark. Das Programm wird kostenfrei versendet.
Der Direktor.

Rum,
echt und echt-Verschnitt, à Literflasche Mk. 1,60, 2,10, 3,10, 4,50.
Nr. 3 Faß. — ca. 50% stark — à Liter Mk. 1, 5 Liter Mk. 4,50.
Fernsprecher **Eugen Neumann & Co.** Amt IV. 9676.
Comptoir und Gesammtkellereien **Berlin SW. 68,** Lindenstr. 16/17. Detailverkaufsläden: Belle-Allianceplatz 6a, Amt IV. 3679. Neue Friedrichstraße 31 Oranienstr. 190. Genthinerstr. 29. Grüner Weg 56. Kommandantenstr. 67. Wilhelmackerstr. 25. **Schöneberg,** Hauptstr. 129. **Charlottenburg,** Kaiser Friedrichstr. 48.

Wintergarten.
Stürmischer Erfolg der **Otero-Parodie** von **Carl und Camillo Schwarz.** **La bella Otero.** **Valentine Petit.** **The American Biograph.** **Amann.** **Fleury.** **Roppo.** Anfang 7½ Uhr, Sonntag 7 Uhr. Vorverkauf 10—6

Castan's Panopticum.
Friedrichstr. 165.
Hindostanische Gaukler u. Schlangenbeschwörer. — **Yogamäen.** — **Bärenweib.** — **Die schöne Gastathee.** — **Boitschew, der Mädchenmörder.** — **Ritter Blaubart.** — **Dornröschen. Rübezahls Märchensaal.** — **Tyroler Sänger u. Jodler.**

Feen-Palast, Burgstrasse.
Das neue erfolgreiche Riesen-**Januar-Programm.**
Niagara, König aller **Thurmseiltänzer.**
Lüßlsdorf, Märkische Eichen **Cabaret,** dressirte Liliputaner-Hündchen.
Lebende Photographien
Novität. Um 8½ Uhr: Novität.
Richard Winkler und Wilhelm Fröbel in der aktuellen Operettenburleske
Das radelnde Berlin.
Anfang 7½ Uhr. Sonntags 6 Uhr. **Entree 30 Pf.**

Circus Busch.
Donnerstag, 13. Januar, Abends 7½ Uhr:
Sport-Revue.
Zaragoza.
Original-Manegen-Schaustück des Circus Busch. In nie gezeigter glänz. Ausstattung. Besonders hervorzuheben: Eine spanische Eisenbahn, mit einstreitender Katastrophe. Die Flucht des Don Casiodurus mit seiner Geliebten und sämmtl. Pferden aus dem brennenden Schloß. — Außerdem: Auftr. des **amerikanischen Parforcereiters** Mr. Rob. Whittaker. Die vorzüglichsten Freiheitsdressuren des Dir. Busch. Die Leiterakrobaten Freres Bergère. Dogcartfahrt, ausgef. von Mdme. Doré. Die berühmten 8 Vollblutspringpferde. Morgen, 7½ Uhr: **Humoristischer Abend.**

Apollo-Theater.
Paul Spadoni. Lina Golt. Desrochers. Bianca. Aurora-Troupe. Spink-Spink. Mitz Bertholdi. Mr. Arras. Brosch und Tunkes. Carmen-Four. Les 5 Reynals. Sisters Morden. Siegwart Gentes 2c. — Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Neues **Olympia-Riesen-Theater.**
(Circus Renz). Karlstrasse.
Bolossy Kiralfy's
Constantinopel.
Grösstes, machtvollstes und prächtigstes Schaustück der Gegenwart 700 Aufführungen in London. 1000 Mitwirkende. **1. Bild:** Das Maifest in England. **2. Bild:** Spanischer Stierkampf. **3. Bild:** Wiener Jahrmarkt. **4. Bild:** Räuber-Ueberfall in den rumelischen Bergen. — **Das Schlachtfeld.** **5. Bild:** Der Sklavenmarkt. **6. Bild:** Prunkpalast in Constantinopel. Kolossaler Prachtaufzug, Wasserschauspiele auf dem Bosporus. Die **Riesenballets,** die **Pracht** der **Costüme** u. **Dekorationen übertragen** alles bisher **Dagewesene.** Preise der Plätze 50 Pf., 1 M., 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 und 5 M. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Kaiser-Panorama
Reisen durch die Ganze Welt.
Passage, Eingang innerhalb der Passage. Nur diese Woche: Hochinteress. Erster Cyclus. Reise Sr. M. Schiff **Hertha** nach Ost-Asien Südsee-Inseln. 9. Reise durch die Schweiz: **Gotthardbahn.** Eine Reise 30 ₰, Kinder 10 ₰. Viele tausende Abon